

SMM Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft 2010 2. Runde, 20.3.2010

	Elo		Elo	Diff.	Resultat	Elo
Simme 1 (ausw.)	1752	Münsingen 1	1809	57	2 : 4	-13
1 s Marco Darioli	1815	w Boris Balmer	1925	110	0 : 1	-8
2 w Beat Stucki	1804	s Lorenz Ryf	1937	133	0.5 : 0.5	4
3 s Ivo Calic	1794	w Matthias Frey	1908	114	0 : 1	-8
4 w Ad Derksen	1756	s Beat Iseli	1700	-56	0 : 1	-14
5 s Rainer Borsdorf	1672	w Roger Berger	1715	43	0.5 : 0.5	2
6 w Andreas Huggler	1671	s Hanspeter Schwab	1667	-4	1 : 0	12
Simme 2 (ausw.)	1467	Thun 4	1462	-5	2.5 : 3.5	7
1 s Heinz Roth		w Markus Schweizer	1458		0.5 : 0.5	
2 w Kilian Gobeli	1518	s Heinz Stalder	1546	28	1 : 0	13
3 s Ueli Bühler	1613	w Herbert Rentsch	1509	-104	1 : 0	13
4 w Max Lehmann	1350	s Daniel Portner	1466	116	0 : 1	-8
5 s Arnold Dänzer	1387	w Walter jun. Baumann	1432	45	0 : 1	-11
6 w Joseph Balmer		s Walter sen. Baumann	1362		0 : 1	
Simme 1+2	1610	Münsingen+Thun	1635	26	4.5 : 7.5	-6

Elopodest:

Ueli Bühler +12.8



Kilian Gobeli +12.9



Dres Huggler +11.9



Heute mit top-aktuellen Elozahlen!

Bereits nach einer guten Viertelstunde hatten wir einen 1.5:0.5-Vorsprung gegen das in seltener Topbesetzung antretende Münsingen. Denn Lorenz bot mir mit dem 7. Zug bei ausgeglichener Stellung Remis an. Die mir nicht besonders geläufige grünfeld-indische Eröffnung, aber auch die Aussicht auf einen gemütlichen Nachmittag erleichterten mir den Entscheid zur Annahme seines Angebots.

Nur wenige Minuten später hatte Dres einen ganzen Punkt für unser Team geholt. Sein Gegner hatte das Blackmar-Diemer-Gambit abgelehnt und versucht, zu mauern. In der Absicht, einem drohenden Figurenverlust auszuweichen, verlor er die Dame und gab auf.

Doch schon bald folgte der erste Rückschlag. Ad sperrte mit seinem Turmzug versehentlich die eigene Liebste ein. Ein Gegenangriff mit Damentausch wäre zwar noch drin gelegen, jedoch nur auf Kosten eines Springers - Grund genug, die Waffen zu strecken.

Ivo kämpfte tapfer gegen seinen jungen und aufstrebenden Gegner, der sehr aggressiv spielte, Schritt für Schritt seine Bauern vorschob und die Räume für Ivo immer enger machte. Ein Qualitätsverlust in nachteiliger Stellung beendete schliesslich diesen Wettkampf.

Am spannendsten verlief die Partie von Marco. Sein verbundener Freibauer sorgte lange Zeit für gute Hoffnungen auf das Endspiel. Doch vorher musste ein äusserst kompliziertes und scharfes Mittelspiel bewältigt werden. Ein Figurenverlust in weitgehend ausgeglichener Stellung gab schliesslich den Ausschlag.

Rainer hatte seinem leicht stärkeren Gegner bereits früh einen Bauern abgeluchst, konnte aber nur sehr mühsam seine Stellung verbessern, da lange Zeit gefährliche Gegenangriffe auf den beiden hintersten Reihen drohten. Als dann klar war, dass auch ein Sieg keine Mannschaftspunkte mehr für uns einbringen würde, bot er angesichts des bevorstehenden grossen Zeit- und Kraftaufwandes bei ungewissem Ausgang (je zwei Türme mit Dame) remis an.

Fazit: Gut gekämpft und doch verloren. Wenn wir den Liga-Erhalt schaffen wollen, werden wir auch gegen überlegene Teams Punkte sammeln müssen - kein leichtes Ding - wir nehmen's locker!

Beste Grüsse

Beat

PS: Zum Wettkampf Thun 4 - Simme 2 folgt ein Bericht von Kilian